

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1950-11-02

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

WALDEMAR BONSELS

AMBACH, 2. November 1950
AM STARNBERGER SEE

Liebe Liese.

Ich sende Dir anbei 200.- Mark und bitte Dich in Deinem Interesse darum, in den kommenden Wochen die Lebensverhältnisse, in denen Du in Marquartstein Dich jetzt mit Hans, den Kindern und der Schwester bewegst, auf eine andere wirtschaftliche Basis zu stellen. Ich kann Dir nicht raten, weil ich nicht übersehe wie Ihr dort lebt, ich weiss nur, dass ich diese Lebensform, so wie sie sich jetzt vollzieht, nicht mehr finanzieren kann. Du sprachst davon, dass die geschiedene Frau von Hans die Kinder, oder eines der Kinder übernehmen will. Betreibe diese Möglichkeit bitte mit aller Energie und schicke mir die Adresse von Liselotte. Wenn sie noch Teilnahme an den Kindern hat, muss sie wissen, in welche Situation die Kinder in nächster Zeit geraten können.

Der geplante Hausverkauf von Pasing ist jetzt so gut wie ausgeschlossen, da Frau Foltz das Haus nicht übernehmen kann oder will und ich keinen Käufer finde, wenn das Haus nicht bezugsfrei ist. Die zehn Menschen, die es jetzt bewohnen, sind aber nicht unterzubringen. Hier ist also nicht die geringste Aussicht und selbst eine Räumungsklage würde keinen Erfolg haben. Schreib mir gleich offen über die Möglichkeiten und sei für heute herzlich gegrüsst von

Deinem

W.B.